



## Können wir bauen?

Diese bange Frage brennt auf der Zunge und im Herzen der 200 Katholiken der Diasporagemeinde Glattfelden. Seit mehr denn 20 Jahren halten sie Gottesdienst im Zimmer eines alten Schulhauses und fliehen zwischenhinein wie weiland St. Josef mit seinem göttlichen Kind. Übers Jahr soll ihnen die Türe wiederum gewiesen werden, weil das Lokal andern Zwecken zugeführt wird.

So muß Glattfelden zum Bau eines eigenen Gotteshauses schreiten. Fr. 100 000. – werden für das geplante Josefskirchlein genügen, aber kaum die Hälfte ist beisammen. Die uferlose Mutterpfarrei Bülach mit ihren 37 politischen Gemeinden muß selber betteln gehen und kann daher für ihre Tochterkirche nicht viel tun.

Herzlich bitten wir Sie daher um einen wackeren Baustein, damit diese Gläubigen recht bald, wenn möglich noch dieses Jahr zu ihrem langersehnten Gotteshaus kommen. Wir verdanken zum voraus Ihre großzügige Gabe mit einem herzlichen »Vergelts Gott«, empfehlen Sie dem besonderen Schutze des heiligen Josef und grüssen Sie im Namen der Katholiken von Glattfelden!

Katholisches Pfarramt Bülach  
Postcheck Zürich VIII 867  
Kapellenbaufond Glattfelden

Robert Mundwiler, Pfarrer  
Max Fuchs, Vikar  
Anton Ebnöther, Vikar

### Bischöfliche Empfehlung:

Gerne empfehlen wir das Kirchlein, das die armen Katholiken von Glattfelden dem hl. Josef bauen wollen, der Wohltätigkeit der Gläubigen.

✠ Christianus, Bischof



**Der hl. Joseph  
sucht  
dringend  
eine Wohnung!**

## **Bauprojekt der St. Josephs-Kapelle in Glattfelden**

Natürlich nicht für sich, denn er wohnt ja in den höchsten Höhen des Himmels — sondern für seinen lieben Pflegesohn Jesus, dem er auch heute noch gelegentlich wie damals vor 1948 Jahren in Bethlehem absolut keine Wohnung finden kann.

So geht es ihm auch in Glattfelden im Kanton Zürich, der Heimat des berühmten Schweizer Dichters Gottfried Keller. Die 200 Katholiken dort, die den lieben Heiligen als ihren Patron verehren, feiern nun seit Jahren schon jeden Sonntag ihren Gottesdienst in einem kleinen, abgeschrägten Schulzimmer im Dachstock eines alten Schulhauses. Das ist nicht einmal ein Stall von Bethlehem; denn nach jedem Gottesdienst muss der armselige Notaltar spurlos in einer finstern Rumpelkammer verschwinden.

Aber wie eine andere Wohnung finden bei dieser Wohnungsnot? Heute ist das vollständig aussichtslos!

Die Katholiken von Glattfelden möchten darum dem heiligen Joseph helfen und ihm eine kleine Kapelle bauen mit einem Tabernakel für den ihm anvertrauten Sohn Gottes. Sie haben dazu einen genügend grossen Bauplatz erworben auf der Anhöhe über dem Dorf (wie das untere Bild zeigt), haben verschiedene tausend Franken gesammelt und auch das Projekt der oben abgebildeten Kapelle von einem guten Architekten ausarbeiten lassen. Aber sie werden es nie verwirklichen können, wenn Du, lieber Bruder oder liebe Schwester im Glauben, ihnen nicht hilfst!

Denn die Mammut-Pfarrei von Bülach mit ihren 37 politischen Gemeinden, zu denen Glattfelden gehört, ist so arm, dass sie nichts dazu beisteuern kann. Darum bitten wir Dich herzlich um der Liebe Christi willen, uns eine kleine Subvention zu gewähren.

Der grosse Heilige und mächtige Fürbitter am Throne Gottes wird Dir dafür in Dankbarkeit auch helfen, wenn Du einmal in Not bist, wie er schon Unzähligen wunderbar geholfen hat. Und sicher werden er und sein göttlicher Sohn Dich dann täglich segnen von ihrer neuen Wohnung in Glattfelden aus, bis auch Du bei ihnen im Himmel oben eine ewige Wohnung findest.

Das wünschen Dir von Herzen und grüssen Dich vertrauensvoll

*Die Katholiken von Glattfelden  
R. Mundweiler, Pfarrer von Bülach*

### **Bischöfliche Empfehlung**

Gerne empfehlen wir das Kirchlein, das die armen Katholiken von Glattfelden dem hl. Joseph bauen wollen, der Wohltätigkeit der Gläubigen.

**CHRISTIANUS**  
Bischof

**Kath. Pfarramt, Bülach**  
Postcheck Zürich VIII 182



